



Buchholzer Liste • Postfach 1626 • 21235 Buchholz

Arbeitsgemeinschaft Straßenbau in Suerhop
c/o Silke Freitag
Suerhoper Brunnenweg 3 b
21244 Buchholz

Fraktion im Rat der Stadt Buchholz i. d. N.

Peter Eckhoff
Fraktionsvorsitzender
peter.eckhoff@buchholzer-liste.de

Buchholz, 06. Juni 2013

**Mehrjahresplan zum Straßenausbau
Geplanter Straßenausbau in Suerhop
B-Plan „Suerhop Mitte“**

Sehr geehrte Frau Freitag,

ich nehme Bezug auf Ihre eMail vom 21.04.2013 sowie auf ein im Mai 2013 geführtes Telefonat mit Herrn Rehder und bitte, meine späte Antwort zu entschuldigen.

Die Buchholzer Liste ist 2011 zur Kommunalwahl angetreten, um u. a. die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den Entscheidungsprozessen zur Entwicklung ihrer Stadt, also ihres Lebensumfeldes zu stärken. Wir sind der festen Überzeugung, dass betroffene Bürgerinnen und Bürger mit viel Sachverstand und örtlichen Kenntnissen grundsätzlich bessere Entscheidungen treffen können als Verwaltungsmitarbeiter, die oftmals nur vom Schreibtisch aus agieren, oder ehrenamtliche Kommunalpolitiker, die schon allein aus zeitlichen Gründen in ihrer Freizeit regelmäßig nicht in der Lage sind, sich sachgerecht und in der gebotenen Tiefe mit einzelnen Thematiken zu beschäftigen.

Dieses gilt für uns grundsätzlich auch für den Ausbau der Buchholzer Sandwege, insbesondere dann, wenn es um reine Wohnstraßen geht, bei denen der Straßenausbau zum Großteil von den Anwohnern finanziert werden muss. Wie bei Ihnen in Suerhop. Bei Straßen übergeordneter Bedeutung (z. B. Hauptverkehrsstraßen, Straßen mit Erschließungsfunktion oder Straßen, auf den der Buchholz Bus fährt) sehen wir die Stadt in der Pflicht, einen Straßenausbau vorzunehmen und die Unterhaltung dieser Straßen sicher zu stellen. Die betroffenen Anwohner werden in diesen Fällen auch in einem geringeren Maße an den erstmaligen Ausbaurkosten beteiligt.

Seite 1 von 3

In den Jahren 2001 bis 2006¹ wurden die betroffenen Anwohner bei der Fragestellung, ob ein Straßenausbau erfolgen sollte, beteiligt. Da die Buchholzer Liste erst seit 2011 im Rat der Stadt Buchholz vertreten ist und vorher nicht politisch aktiv war, ließen wir uns über die Erfahrungen seitens der damaligen Ratsmehrheit und der Verwaltung berichten. Oftmals sollen die Auffassungen der betroffenen Anwohner weit auseinander gelegen haben, so dass ein gemeinsamer Konsens schwer erzielbar wurde. Nach der Kommunalwahl 2006² wurde das Vorgehen insbesondere aufgrund dieser Erfahrungen dahingehend geändert, dass die betroffenen Anwohner nur noch über die Art und den Umfang des Straßenausbaus mitentscheiden, aber nicht mehr über den Ausbau an sich. Mit Ratsbeschluss vom 23.01.2007 wurde dieses umgesetzt und ein neuer Mehrjahresplan zum Straßenausbau beschlossen, der in Teilen mittlerweile umgesetzt wurde. Der Ausbau der Sandwege in Suerhop wurde mit Ratsbeschluss vom 23.06.2009 für 2014 ins Mehrjahresprogramm aufgenommen und mit Ratsbeschluss vom 04.12.2009 auf das Jahr 2015 verschoben. In Vorbereitung dieses Ausbaus ist 2011 ein Bebauungsplanverfahren begonnen worden. Der Bebauungsplanentwurf „Suerhop Mitte“ wurde mittlerweile öffentlich ausgestellt. Es steht nun der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Buchholz zum Abschluss dieses Verfahrens noch aus. Erst danach erhält der Bebauungsplan seine Rechtskraft.

Die uns bekannten wesentlichen Gründe, die für einen Ausbau der Sandwege sprechen, sind:

- weniger Staubbelastung der Anwohner;
- Reduzierung der Unterhaltungsaufwendungen für die Stadt Buchholz;
- Verbesserung der Oberflächenentwässerung (Regenwasser);
- Verbesserung der verkehrlichen Nutzung (Autos, Räder, Rollstühle, Rollatoren etc.) durch einen festen Straßenbelag;
- Gefahrenreduzierung durch Beseitigung der Schlaglöcher.

Die uns bekannten wesentlichen Gründe, die gegen einen Ausbau der Sandwege sprechen, sind:

- Pflicht zur Zahlung der Erschließungsbeiträge durch die Anwohner;
- Befürchtung, dass der Charakter eine Waldsiedlung verloren geht;
- eine nicht ausgebaute Straße sorgt für eine Verkehrsberuhigung.

Wir haben bislang den Eindruck gewonnen, dass das nun praktizierte Verfahren zu guten und von den betroffenen Anwohnern überwiegend akzeptierten Ausbaumaßnahmen geführt hat. Nach Rücksprache mit den anderen politischen Gruppierungen und Parteien im Rat der Stadt Buchholz sowie der Verwaltung wird dieser Eindruck ausnahmslos geteilt. Das bewährte Verfahren sollte daher unseres Erachtens beibehalten werden. Einzig in begründeten Ausnahmefällen sollte man über ein Abweichen von der bewährten Praxis nachdenken. Diesen besonderen Ausnahmefall sehen wir im Ausbaugebiet in Suerhop derzeit nicht. Das mag aber ggf. auch daran liegen, dass wir (noch) nicht richtig informiert sind. Insofern nehmen wir Ihr Angebot zu einem persönlichen Gespräch gerne an. Bitte machen Sie uns dazu ein paar Terminvorschläge, aus denen wir auswählen können. Vielen Dank!

¹ Bürgermeister Norbert Stein (SPD) war Verwaltungschef und im Rat der Stadt Buchholz stellten SPD, Grüne, IDA und BUB die Mehrheit.

² CDU/FDP-Bürgermeister Wilfried Geiger wurde Verwaltungschef und im Rat der Stadt Buchholz ergab sich eine Mehrheit aus CDU und FDP.

Die Stadtverwaltung hat dem Rat der Stadt Buchholz ganz aktuell eine Fortschreibung des Mehrjahresprogramms zur Beschlussfassung vorgelegt (vgl. Ratsdrucksache DS 11-16/0403). Demnach ist der Ausbau der Suerhoper Sandwege nunmehr in den Jahren 2016-2019 vorgesehen. Die Beschlussfassung über diese Fortschreibung/Änderung des Mehrjahresplans zum Straßenausbau ist für die Ratssitzung am 25.06.2013 vorgesehen. Zuvor wird die Beschlussvorlage öffentlich im Ausschuss für Stadtplanung, Mobilität, Bauen und Ordnung am 12.06.2013 und nichtöffentlich im Verwaltungsausschuss (VA) am 20.06.2013 beraten. Ich empfehle Ihnen, an diesen Sitzungen (außer VA) teilzunehmen und im Rahmen der Bürgerfragestunden Ihre gezielten Fragen an die Ausschuss- und Ratsmitglieder sowie an Bürgermeister und Verwaltung zu stellen.

Bis zum Ausbau der Straßen hat eine konkrete Ausführungsplanung zu erfolgen. Hier empfehle ich Ihnen, sich aktiv mit Ihren konkreten Vorschlägen einzubringen. Nur so besteht die Chance, dass das Ergebnis einen breiten Konsens bei den betroffenen Anwohnern erfährt. Nehmen Sie dazu bitte den direkten Kontakt mit der Verwaltung auf. Ansprechpartner sind Herr Geiger als Bürgermeister und Herr Steinhage, der den Sandwegeausbau verwaltungsintern steuert und verantwortet. Bitte informieren Sie auch immer die Ratsmitglieder, zumindest aber die Fraktionsvorsitzenden der im Rat der Stadt Buchholz vertretenden Gruppierungen und Parteien, damit wir den Prozess von Seiten der Politik gut informiert begleiten können.

Vielen Dank!

Freundliche Grüße

